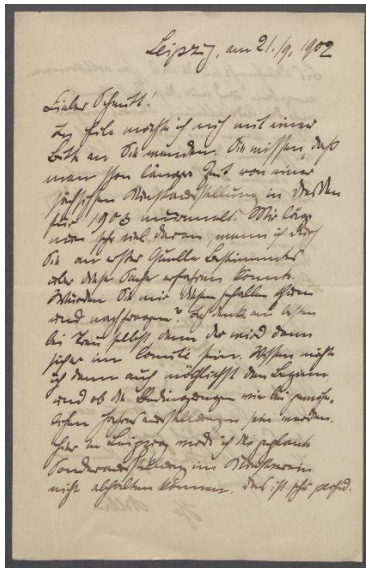


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Georg Treu Kunstsalon Keller & Reiner [Berlin]
Datierung	21.09.1902
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.1_008
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3379880

**Inhaltsangabe**

Brief von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

**Transkription**

Leipzig am 21./9. 1902

Lieber Schmitt!

In Eile möchte ich mich mit einer Bitte an Sie wenden. Sie wissen, dass man schon längere Zeit von einer sächsischen Kunstausstellung in Dresden für 1903 murmelt. Mir läge nun sehr viel daran, wenn ich durch Sie an erster Quelle Bestimmtes über diese Sache erfahren könnte. Würden Sie mir diesen Gefallen thun und nachfragen? Ich denke, am besten bei Treu<sup>(1)</sup> selbst, denn der wird dann sicher im Comité sein. Wissen möchte ich denn auch möglichst den Beginn, und ob die Bedingungen wie bei gewöhnlichen Jahresausstellungen sein werden. Hier in Leipzig werde ich die geplante Sonderausstellung im Kunstverein

nicht absagen können. Das ist sehr perfid.

Seite 2

Bis Weihnacht sind die Säle schon vollkommen vergeben, und nur diese Zeit könnte mir die Ausstellung etwas nützen.

Man kann mit nicht einmal versprechen, daß ich meine Arbeiten in diesen 3 Monaten getrennt ausstellen kann. Die Anmeldung geschah zu spät. Nach Weihnacht trete ich dann mit Keller und Reiner<sup>(2)</sup> in Verbindung.

Bitte beeilen Sie sich ein wenig nach Möglichkeit mit der Anfrage bei Treu, vielleicht läßt sich noch manches anders schieben.

Geht es Ihnen gut?

Ich bin immer der Ihre.

Seien Sie und Ihre Frau von uns recht herzlich begrüßt.

Ihrer Frau Mutter empfehlen wir uns bestens

Ihr Kolbe

### **Anmerkungen**

(1) Treu, Georg (17./29.3.1843, St. Petersburg – 5.10.1921, Dresden), Kunsthistoriker, Archäologe, Direktor der Skulpturensammlung im Dresdner Albertinum  
<http://d-nb.info/gnd/119247216>

(2) Kunstsalon Keller & Reiner, Berlin, gegr. 1.10.1897 durch Martin Keller und Carl R. Reiner, Kunsthandel für freie und angewandte Kunst.  
<http://d-nb.info/gnd/51003787-7>